

Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 17.02.2016

Datum: 17.02.2016, 19:30
Ort: Gilching, Schützenhaus
Anwesende: Wolfgang Fries (zeitweise), Manfred Gehrke, Kilian Häuser, Gerhard Hippmann, Max Kellner, Gerhard Sailer, Peter Schmolck, Hans-Georg Martin
Protokoll: Hans-Georg Martin
Gesprächsleitung: Hans-Georg Martin

1. einseitiger RW in Gilching, St. Gilgener Str.

- Besichtigung durch KH + HGM Ende Januar
- Es handelt sich um ca. 300m entlang der St.-Gilgener-Straße zwischen Schmidgern und St.Gilgen; Verlauf zwischen Feldern; breiter Fußweg/Radfahrer frei
- Momentan ist es eher eine Nebenstrecke; mit der Gilchinger WU wird es aber zu einer Art Haupttroute.
- Anfang und Ende des seitlichen Weges sind die Knackpunkte:
 - a) aus Gilching kommend/Anfang: 10m Schutzstreifen, dann Auffahrt über Bordstein-Absenkung. Dies geht, erzeugt aber in Gegenrichtung Probleme.
 - b) aus Gilching kommend/Ende: Am Wegende in St.Gilgen steht ein Schild: Fußweg. (Zugegeben: der Weg ist wirklich schmal.) Ferner wurde eine Leitplanke so angebracht, daß man als Radler nicht mehr vorbeikommt – also müssen die Radler ganz klar auf die Straße.
Aber: Keine gescheite Ausleitung vorhanden: Radler müssen hoffen, das sie nicht durch Autos von hinten überfahren werden.
 - c) Aus St.Gilgen/Anfang: Um den linksseitigen Weg zu erreichen, müssen Radler im Kreuzungsbereich die Straße zweimal queren (schlecht), oder sich am linken Straßenrand zur Absenkung hinarbeiten (noch schlechter). Wegen o.g. Leitplanke geht das Radeln auf dem Fußweg überhaupt nicht.
 - d) Aus St.Gilgen/Ende: Um den linksseitigen Weg zu verlassen, kann man 15m vor der Kreuzung über die Absenkung zur Straße fahren. Dies macht kaum ein Radler. Oder man fährt auf dem Fußweg bis zur Kreuzung weiter – und steht dann in der Innenkurve (schlechte Sicht).

- Ideen ADFC:

- zu a) an der Kreuzung direkt auf den Seitenweg auffahren. Der kurze Schutzstreifen auf der nördlichen Straßenseite kann entfallen.
- Zu c) Knotenpunkt in St. Gilgen umgestalten ? Platz ist genug.
- Zu c) (neue Idee in der AG-Sitzung) Leitplanke in den Straßenraum hinein versetzen, so daß Radler erlaubt + geschützt den Seitenweg erreichen können: linksseitig hinter der Leitplanke. Sie queren die St.Gilgener Str. zuvor – d.h. noch vor dem Knotenpunkt. Hierzu vermutlich die Straßen-Kurve 1m nach innen verlegen.
- Zu d) An jetziger Absenkung Radler auf die Straße führen, und dort einen kurzen Schutzstreifen (südl. Straßenseite) bis zur Kreuzung anlegen. Situation ist schwierig wegen Straßenverengung genau an dieser Stelle; Breite reicht aber – wenn a) umgesetzt ist.

- KH sprach anschließend mit der Gemeinde: Ideen zu a) und d) finden keine Zustimmung. Probleme werden bezügl. der Hauseinfahrt (zw. Kreuzung Schmidgern und jetziger Radl-Bordstein-Absenkung) gesehen. Diskussion zum westliche Ende ist noch offen.
- Weitere Gespräche mit Gemeinde erforderlich. Auch ist es wichtig, der Gemeinde erst mal klarzumachen, dass es so wie jetzt nicht geht.

2. Alltagsradnetz

- Veranstaltung im LRA fand am 3.2.16 statt. Außer Pöcking + Berg waren Vertreter aller Gemeinden anwesend. Auch StBA (3x), BN, VCD, CDU-Kreisrätin, Vertreter Lkr. WRH + FFB waren dabei. ADFC war 7x vertreten.
- Grundlage war der aktuelle Planungsstand: ca. 240 Maßnahmen (Punktmaßnahmen + Streckenmaßnahmen)
- Es wurden in 3 Arbeitsgruppen viele Details diskutiert.
- Viele Fragen konnten aber aus Zeitgründen nicht besprochen werden, Schade. Mehr als 3 Arbeitsgruppen wären bestimmt günstig gewesen – die 3 Mitarbeiter des Planungsbüros konnten aber nicht mehr leiten.

- Fortsetzung:
 - weitere Rückmeldungen an das LRA;
 - Überarbeitung im Planungs-Büro;
 - Diskussion im projektbegleitenden Arbeitskreis;
 - weitere Öffentlichkeitsbeteiligung;
 - Planungsende/Vorstellung in den Gremien: Sommer 2016.

3. WU Weßling / UF Dellinger Höhe

- Aussage StBA: keine Beleuchtung in der UF, weil kein Strom in der Nähe ist.
- Aussage StBA zur Tiefe der UF: Dies wird schon den Vorschriften entsprechend, sonst wäre die UF nicht gefördert worden.
- Winterdienst:
 - schwarz-rote Holzpfähle stehen - also im Winterdienst-Plan enthalten
 - schwarz-rote Holzpfähle teilweise umgefallen oder schräg --> sind Baufahrzeuge unachtsam ?
 - Streusalz liegt dick in der UF (14.2.16): wenig Nutzen, eher Sturzgefahr
 - Weg vor+nach der UF: bei aktueller Witterung doch leicht rutschig
- es wurden 2 Radler nebeneinander durch UF fahrend gesehen bei den Sichtverhältnissen sehr kühn.
- Kurve und Gegenkurve sind hart aneinander gesetzt. Bei so engen Radien sehr ungünstig zum Radfahren.
- KH will sich bei der Reg. von Obb erkundigen.

- *Alle: Bitte Quellenstudium, damit wir noch Argumente gegen die derzeitige UF sammeln können.*

4. Radl-Radar II

Thema/Idee wurde diese AG-Sitzung weiterdiskutiert.

- angemeldete Nutzer – das Prinzip wird bleiben
- Das Radar-Programm aus NRW hätte in BY auch genutzt werden können – fiel aber in BY nicht auf fruchtbaren Boden
- Wir diskutierten einen Kriterienkatalog für einen solchen (neuen) Radar:
 - Nur eigene Gemeinde als Zielgebiet ? → Wenn Lkr. den Radl-Radar betreibt, dann können wir überall melden.
 - Wir wollen Schadenszahlen, Unfallzahlen
 - Zahlenwerk (für Statistiken): Vorhandene Möglichkeiten reichen schon aus.
 - GS hat bei Hr. Muno über Erweiterungsmöglichkeiten (Verwaltung von Mängeln) beim StadtRadlRadar angefragt. Wir hoffen auf Antwort von Hr. Muno
- Herrsching war 2014 beim StadtRadl-Radar dabei, 2015 nicht mehr

5. Gilchinger Themen:

5a. Gilchinger Glatze.

- Es soll vorrangig Wohnbebauung werden. Veranstaltung dazu nächste Woche.
- Die Frage Fahrradstellplatz-Satzung: Es ist nicht klar, ob eine vorhandene Satzung gilt, oder ob wegen des Vorhandenseins eines Bebauungsplanes eine Extra-Regelung erforderlich ist.
- ADFC-Wunsch: 1 Radl-Stellplatz je 60m² Nutzungsfläche. Die Hälfte davon allgemein + oberirdisch zugänglich.

5b. Innerörtliches Rad-Routen-Netz

- vor 3 Jahren beschlossen
- bisher ist nichts passiert. (Ordnungsamtsleiter war 1 Jahr krank, neuer Leiter hat das Thema noch nicht entdeckt, ...)
- Gemeinde wartet jetzt auf „einheitl. Regelung“
- Frage : welche Beschilderung ?
 - Wenn gleiche grün-weiße Schilder der jetzigen übergemeindl. Beschilderung auch für die neuen gemeindlichen Routen verwendet werden, besteht das Risiko, dass bisherige Beschilderung (durch „andere Zwischendurch-Schilder“) Lücken bekommt. So geschehen in Krailling.
 - Idee: andere Schilder ? z.B. kleinere Schilder – zur Unterscheidung ?
 - Einbeziehung LRA

- Frage: wie Routen jetzt schon bekannt machen ?
- Flyer durch ADFC ? 5 Flyer für 5 Routen ?
- Routen ohne Schilder sind jedenfalls teils schwierig findbar (weil so schöne Nebenwege benutzt werden etc.)

6. Sonstiges:

- Wir wollen Frau Schwarzhuber vom LRA zu einer der nächsten Sitzungen der AG einladen. Es käme auch ein langer Donnerstag in Frage – dann könnte Treffen auch im LRA stattfinden.
- 5slmobil.de :
 - Dies ist eine kleine Mitfahrzentrale mit Schwerpunkt Herrsching – München.
 - Interessante Idee: Anmeldung zu einer Fahrt per Übermittlung einer Textzeile mit wenigen Angaben wie: Name, von, bis, Fahrer oder Mitfahrer. Keine speziell App nötig oder so.
 - Nachteil: jede Anmeldung zu einer Fahrt erfordert auch Geburtsdatum
 - Auch Radl-Angebot: Rückfahrt von München mit Mountainbike.
 - Vom Standpunkt einer Graswurzel-Initiative interessant (trotz Uber gibt es neue Ideen !), für Radler im Lkr. eher nicht.
- Zeitung heute: Artikel zur Initiative von Minister Dobrindt zu Tempo 30

Nächstes Treffen: 23.03.2016, 19:30, Gauting, Zum Bären.

Abkürzungen: AG: unsere AG Radverkehr, AK: Arbeitskreis Radverkehr im Landratsamt STA, AP: Aktionspunkt, BM: Bürgermeister, BN: Bund Naturschutz, cm: critical mass, EFV: Erholungsflächenverein, EG: Erholungsgebiet, KJR: Kreisjugendring, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, OG: Ortsgruppe, StBA: Staatliches Bauamt Weilheim, WU: Westumfahrung, UF: Unterführung;
weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.